

## **Niederschrift**

über die öffentliche 18. Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, dem 15.12.2021, von 17:00 Uhr bis 18:21 Uhr, Stadthaus, Mauerstraße 18, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Biermann

---

(Norbert Biermann)  
Vorsitzender

gez. Prey

---

(Bettina Prey)  
Protokoll

## Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

### **Stimmberechtigt**

Norbert Biermann	Ausschussvorsitzender
Angelika Canje	stimmberechtigtes Mitglied Vertretung für Florian Thomas
Anne Grünschneder	stimmberechtigtes Mitglied
Dr. Gabriele Haseloff	stimmberechtigtes Mitglied
Dirk Hoffmann	stimmberechtigtes Mitglied
Gundel Lehmann	stellv. Ausschussvorsitzende
Bernhard Naumann	stimmberechtigtes Mitglied

### **Verwaltung**

Julia Eichler	Fachbereichsleiterin Bürger und Service
Andreas Goßmann	Fachbereich Gebäudemanagement
Tim Gräbitz	Fachbereich Bürger und Service
André Seidig	Leiter Justizariat

### **entschuldigt**

Benjamin Bang	stimmberechtigtes Mitglied
Manuela Fußy	stimmberechtigtes Mitglied
Florian Thomas	stimmberechtigtes Mitglied

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 17. Sitzung vom 17.11.2021
5. Pachtvertrag Turnhalle Elbhafen und Fördervereinbarung mit dem SV Grün-Weiß Wittenberg/Piesteritz e. V.  
Vorlage: BV-227/2021
6. Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg  
Vorlage: BV-196/2021  
  
Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/Die PARTEI zur BV-196/2021  
- Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg - § 16 Bürgerbefragung  
Vorlage: AEA-015/2021
7. Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte  
Vorlage: BV-197/2021  
  
Änderungsantrag der AdB-Fraktion zur BV-197/2021 - Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte; hier: Aufzeichnung der Ratssitzungen und beschließenden Ausschüsse - neuer Absatz § 5  
Vorlage: AEA-013/2021  
  
Änderungsantrag der AdB-Fraktion zur BV-197/2021 - Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte; hier: Namentliche Abstimmung § 13 Abs. 5 Satz 2  
Vorlage: AEA-014/2021
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Verwaltung

## Protokollierung

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

---

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Kulturausschusses der Lutherstadt Wittenberg. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern fest.

### TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

---

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

### TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 17:00 Uhr)

---

Es gibt keine Anfragen.

### TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 17. Sitzung vom 17.11.2021

---

Der **Vorsitzende** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen : 6

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 1

### TOP 5 Pachtvertrag Turnhalle Elbhafen und Fördervereinbarung mit dem SV Grün-Weiß Wittenberg/Piesteritz e. V. Vorlage: BV-227/2021

---

**Herr Gräbitz** und **Herr Goßmann** stellen die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Auf die Frage des **Vorsitzenden** antwortet **Herr Gräbitz**, dass die Verträge für den Schulsport eingesehen wurden.

**SR Naumann** gibt den Hinweis, dass die Formulierung im § 6 des Pachtvertrages noch einmal überprüft werden müsste.

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

#### Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt den Pachtvertrag für das Grundstück Am Hafen 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg, mit dem Sportverein Grün-Weiß Wittenberg/Piesteritz e. V. gemäß der anliegenden Fassung (Anlage 1).
2. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Fördervereinbarung mit dem Sportverein Grün-Weiß Wittenberg/Piesteritz e. V. gemäß der anliegenden Fassung (Anlage 2).

3. Änderungen und Ergänzungen der in Nummer 1 und 2 genannten Verträge sind durch Informationsvorlagen dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 7  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

**TOP 6 Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg**  
**Vorlage: BV-196/2021**

---

**TOP Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN/Die PARTEI zur BV-196/2021 - Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg - § 16 Bürgerbefragung**  
**Vorlage: AEA-015/2021**

---

**Herr Seidig** stellt die Beschlussvorlage und den Änderungsantrag AEA-015/2021 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

**SRin Grünschneder** möchte wissen, ob es möglich wäre, dass durch die Verwaltung die zwei sinnvollen Änderungen mit übernommen werden können. Dabei handelt es sich um:

- „wichtige Angelegenheit“ streichen und
- geschlossenen Fragen ob ja oder nein

**Herr Seidig:** Sollte der Antrag von **SRin Dr. Hugenroth** keine Mehrheit bekommen, dann würde er den ersten Satz noch einmal ändern. Was eine wichtige Angelegenheit ist entscheidet letztendlich der Stadtrat. Zu der Frage, ob eine offene oder geschlossene Fragestellung gewünscht wird benötigt er ein Votum des Ausschusses. Der Part „elektronisch oder schriftlich“ ist bereits in der Hauptsatzung enthalten.

**SR Naumann** erklärt, dass er eine offene Fragestellung zulassen würde. Er findet es bemerkenswert, wie man auf die Idee kommen kann nur und ausschließlich eine Online-Befragung zuzulassen.

Der **Vorsitzende** schlägt vor, über den Änderungsantrag von **SRin Dr. Hugenroth** nicht abzustimmen. Es sollte dem Vorschlag von **Herrn Seidig** einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung zu geben, die Vorlage neu zu bearbeiten und die entscheidenden Punkte einzuarbeiten, zugestimmt werden.

Der **Vorsitzende** lässt über den Arbeitsauftrag an **Herrn Seidig** abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 7  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

**Beschlussvorschlag an den Stadtrat:**

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die als Anlage 1 beigefügte Hauptsatzung der Lutherstadt Wittenberg (HauptS WB).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen  
 Ja-Stimmen : 7  
 Nein-Stimmen : 0  
 Enthaltungen : 0

**TOP 7 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte**  
**Vorlage: BV-197/2021**

---

**Änderungsantrag der AdB-Fraktion zur BV-197/2021 - Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte; hier: Aufzeichnung der Ratssitzungen und beschließenden Ausschüsse - neuer Absatz § 5**  
**Vorlage: AEA-013/2021**

---

**Änderungsantrag der AdB-Fraktion zur BV-197/2021 - Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte; hier: Namentliche Abstimmung § 13 Abs. 5 Satz 2**  
**Vorlage: AEA-014/2021**

---

**Herr Seidig** stellt die Beschlussvorlage anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

**SRin Dr. Haseloff** befürwortet den Kompromissvorschlag, da sich beide Seiten dann mitgenommen fühlen. Es sollte als Versuch gestartet werden.

**SR Naumann** schließt sich den Äußerungen von **SRin Dr. Haseloff** an.

**SRin Canje** möchte wissen, wie die Bürger die Information erhalten, ob die einzelnen Tagesordnungspunkte der Ausschüsse beratend oder beschließend sind.

**Herr Seidig** erwidert, dass dies ein guter Hinweis ist. In Zukunft wird auf den Tagesordnungen mit ausgewiesen, ob der Tagesordnungspunkt beratend oder beschließend ist.

**Herr Seidig** gibt einleitende Worte zu dem Änderungsantrag von **SR Hoffmann** „persönliche Erklärung“. In der neuen Fassung ist die „persönliche Erklärung“ nicht als Geschäftsordnungsantrag enthalten. Es kann aber jetzt auch schon eine persönliche Erklärung abgegeben werden, welche in der Niederschrift erfasst wird. Es hängt aber immer an dem Vorsitzenden oder an der Vorsitzenden an welcher Stelle eine persönliche Erklärung abgegeben werden darf.

**SR Hoffmann** stellt einen Änderungsantrag zu einer „persönlichen Erklärung“ vor. Der § 12 Geschäftsordnungsanträge sollte um den Punkt 12: persönliche Erklärungen wie folgt ergänzt werden.

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die Einführung eines zusätzlichen Paragraphen „Persönliche Erklärungen“ mit folgendem Wortlaut:

(1) Zu einer „Persönlichen Erklärung“ erhält das Wort:

- a) jedes Ratsmitglied, um sich gegenüber den Ratsmitgliedern und der Öffentlichkeit zu erklären;

- b) wer einen während der Verhandlung gegen ihn erhobenen Vorwurf abwehren oder eigene Ausführung oder deren unrichtige Wiedergabe durch andere Redner richtigstellen will. Die Erklärung kann nach Erledigung eines Verhandlungsgegenstandes (Beschlussfassung, Vertagung, Übergang zur Tagesordnung) abgegeben werden.

(2) Persönliche Erklärungen um seine Stimmabgabe zu begründen sind nicht zugelassen.

(3) Eine Aussprache über persönliche Erklärungen findet nicht statt.

**SR Naumann** erklärt, dass die grundsätzliche Möglichkeit eine persönliche Erklärung abgeben zu können bestehen sollte. Für ihn stellt sich die Frage, ob der Punkt b überhaupt benötigt wird. Was passiert, wenn der Punkt b entfallen würde?

**SR Hoffmann** erwidert, dass er den Punkt b so aufgenommen hat, weil dieser Punkt vorher auch in der Geschäftsordnung stand. Der Grund des Wegfalls war der Missbrauch und diesen Punkt hat er auch anders formuliert. Natürlich kann der Punkt b auch gestrichen werden. Es könnte dann unter Punkt a eine persönliche Erklärung abgegeben werden. Eine persönliche Erklärung sollte zwischen den Tagesordnungspunkten abgegeben werden dürfen. Sonst könnte dies den Sitzungsverlauf stören.

**SR Hoffmann** stellt an die Verwaltung die Frage, ob der Punkt b unter Punkt a mit aufgenommen werden kann.

**Herr Seidig** erwidert, dass noch einmal in anderen Städten geschaut werden sollte, wie dort mit einer persönlichen Erklärung umgegangen wird.

Weiterhin erklärt er, dass der Top Informationen bewusst nach vorne gezogen wurde, um den Stadträten beizeiten die Gelegenheit zu geben auch eine persönliche Erklärung abgeben zu können.

**SRin Grünschneder** erklärt, dass es die Möglichkeit gibt, dass die oder der Stadtratsvorsitzende Rederecht für eine persönliche Erklärung gewährt. Dies sollte auch nicht durch einen Geschäftsordnungsantrag geändert werden. Es besteht auch die Gefahr, dass es wieder zu einem Missbrauch des Geschäftsordnungsantrages kommen würde. .

**SR Hoffmann** erklärt, dass der Änderungsantrag in den anderen Ausschüssen eine Mehrheit bekommen hat. Um eine persönliche Erklärung abgeben zu können sollte nicht von der Entscheidung der oder dem Stadtratsvorsitzenden abhängig sein.

Der **Vorsitzende** lässt über den Änderungsantrag „persönliche Erklärung“ von **SR Hoffmann** abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen : 1

Nein-Stimmen : 3

Enthaltungen : 3

**Herr Seidig** gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation einleitende Worte

**SR Hoffmann** stellt seinen Änderungsantrag AEA-013/2021 vor.

Er erklärt, dass Anträge, welche von anderen Fraktionen gestellt wurden, auch Kosten verursacht haben. Die Fraktionen mussten sich keine Gedanken machen, woher das Geld für die Umsetzung genommen wird. Das betraf zum Beispiel den Antrag der FREIEN WÄHLER auf Umbenennung einer Straße.

**SR Naumann:** Was Medien berichten oder aufzeichnen ist eine von den Medien zu verantwortende Auswahl. Diese ist dann auch zugänglich. Er ist heilfroh, dass es die Datenschutzvereinbarungen gibt. Diese sind noch viel zu wenig. Bereits in der letzten Sitzung wurde angemerkt, dass der Stadtrat keinen Einfluss hat was mit diesen Aufzeichnungen gemacht wird, wie auszugsweise in den unsozialen Medien solche Dinge dann geteilt werden.

Der **Vorsitzende** lässt über den Änderungsantrag AEA-013/2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen : 1

Nein-Stimmen : 5

Enthaltungen : 1

**Herr Seidig** gibt einleitende Worte zu dem Änderungsantrag.

**SR Hoffmann** stellt seinen Änderungsantrag AEA-014/2021 vor.

Eine namentliche Abstimmung sollte zu wichtigen Themen möglich sein. Der Stadtrat kann darüber entscheiden, welche Vorlagen als wichtig erachtet werden. Eine 50%ige Zustimmung zu einer namentlichen Abstimmung wird es nie geben. Damit trotzdem eine namentliche Abstimmung möglich ist, muss das Quorum auf 20% abgesenkt werden.

**SRin Canje** erklärt, dass unter Punkt 5 folgendes steht: Jedes Mitglied des Stadtrates kann verlangen, dass in der Niederschrift vermerkt wird wie es abgestimmt hat.

**SR Hoffmann** erwidert, dass es ihm nicht darum geht, wie er abgestimmt hat. Es geht ihm darum, dass Stadträte bei verschiedenen Vorlagen Zusagen gegeben haben und am Ende dann doch umgekippt sind. Er möchte, dass eine Minderheit sagen kann: Ich möchte hier deutlich machen, wer hier dafür oder dagegen gestimmt hat.

**SR Naumann** erklärt, dass zum Beispiel das Präsidium offen abstimmt. Es gibt eine offene Abstimmung für alle sichtbar, da die Namensschilder aller Stadträte auch zu sehen sind. Es ist selbstverständlich, dass es eine namentliche Abstimmung gibt, aber die Mehrheit muss damit einverstanden sein.

Der **Vorsitzende** lässt über den Änderungsantrag AEA-014/2021 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen : 1

Nein-Stimmen : 5

Enthaltungen : 1

Der **Vorsitzende** lässt über die Freigabe der Beschlussvorlage für den Stadtrat abstimmen.

**Beschlussvorschlag an den Stadtrat:**

Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt die als Anlage 1 beigefügte Geschäftsordnung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 7

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0



**TOP 8    Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie  
Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Herr Gräbitz** berichtet, dass im letzten Jahr ein Förderantrag für das gesamte Theater durch den Verein Phönix Theaterwelt gestellt wurde. Im Laufe des Jahres haben sich die Umstände für die Antragstellung massiv geändert so dass der Förderantrag noch einmal komplett geändert werden musste. Jetzt werden nur noch für einen Teil des Theaters Fördermittel beantragt. Der Antrag wird im Januar in den Kulturausschuss eingebracht.

Der **Vorsitzende** schließt die Sitzung um 18:21 Uhr.